



Trainingskleidung und Gurtsystem

Wenn man das Wort Kampfsport oder Kampfkunst hört, denken die meisten Leute an weiße Anzüge und den begehrten Schwarzgurt. Dabei wurde erstmals 1924 vom Karateka Funakoshi das mehrfarbige Gurtsystem und eine einheitliche Trainingskleidung eingeführt, mit dem Hintergrund die Akzeptanz und den Respekt von Karate bei den Japanern zu steigern. Die meisten anderen Kampfkunstarten übernahmen dann das Gurtsystem mit einigen Abwandlungen. Die Einführung einer einheitlichen Trainingskleidung und einem Gurtsystem war eine Voraussetzung, die dazu führte, dass auch Tae Kwon Do als „echter“ Kampfsport/Kampfkunst wahrgenommen wurde.¹

Tae Kwon Do Anzug

Beim Tae Kwon Do unterscheidet man zwischen Kup und Dan. Kup ist der Schülergrad, erkennbar an den farbigen Gurten und Dan ist der Meistergrad, erkennbar am Schwarzgurt. Der Tae Kwon Do Anzug heißt Dobok. Der Kragen des Dobok wird bei Danträgern an die Gurtfarbe angepasst. Der bislang weiße Kragen (Revers) ist nun schwarz. Nur Schwarzgurten ist es erlaubt einen Dobok mit schwarzem Revers zu tragen, alle anderen müssen einen Dobok mit weißem Revers tragen. Eine zusätzliche Rückenbestickung kann sowohl von Schülern, als auch von Meistern getragen und zu jedem Anzug dazubestellt werden (*Abb. 1*).

Da Kinder schnell wachsen und man oft einen neuen Dobok kauft, wählt man meist einen schlichten und günstigen Anzug **1a**. Ein Dobok mit rotschwarzem Revers **1b** ist für Meistergrade unter 16 Jahre bestimmt. Man nennt diese Graduierung nicht Dan, sondern Poom. Erwachsene tragen meist höherwertige Anzüge **1c**, besonders Schwarzgurträger haben hier hohe Ansprüche. Man ist stolz auf das schwarze Revers, das man endlich tragen darf **1d** und mit Stolz trägt man auch den Schriftzug auf dem Rücken **1e**, denn man hat „seine“ geliebte Kampfsportart jahrelang intensiv trainiert.

¹ Eric Wagner, *Tae-Kwon-Do perfekt – Technik, Training, Formenschule*, Books on Demand, Fürth, 1. Aufl. **2003**, 23.



1a



1b



1c



1d



1e

Abb. 1: WTF Tae Kwon Do Anzüge² (Dobok) für Schülergrade und Meistergrade der Firma Kwon.

1a: Dobok „Club Line Song“ mit weißem Revers für Schülergrade (Kinder).

1b: Dobok „Victory Poom“ mit rotschwarzem Revers für Meistergrade (unter 16 Jahre).

1c: Dobok „Starfighter“ mit weißem Revers für Schülergrade (Jugend & Erwachsene).

1d, 1e: Dobok „Grand Victory“ mit schwarzem Revers und Rückenbestückung für Meistergrade (ab 16 Jahre).

² Die Fotos aus Abb. 1 wurden der Website www.kwon.de entnommen und Helligkeit/Kontrast nachbearbeitet.

1a-1e zeigt verschiedene Anzüge, die im WTF Tae Kwon Do getragen werden. Es gibt jedoch mehrere Tae Kwon Do Stile, bei denen der Dobok anders aussehen kann (*Abb. 2*). Die weltweit bekanntesten Stile sind WTF TKD (**W**orld **T**ae **K**won **D**o **F**ederation aus Südkorea) und ITF TKD (**I**nternational **T**ae **K**won **D**o **F**ederation aus Nordkorea). Weniger verbreitet ist traditionelles TKD und das seltene Pro TKD.

Sehr markant sind die vielen schwarzen Steifen am ITF-Anzug. **2a** zeigt einen Meisteranzug, der am unteren Rand des Oberteils, sowie an den Armen und Beinen mit schwarzen Streifen bedruckt ist. Das schwarze Revers entfällt beim ITF Meisteranzug. Bei einem ITF-Schüleranzug entfallen die Streifen an den Armen und Beinen.

Typisch beim Pro Tae Kwon Do ist der blaue **2b** und rote Dobok **2c**. In einigen wenigen WTF und ITF Vereinen werden auch schwarze TKD Anzüge getragen **2d**. Traditionell ist dieser jedoch weiß. Die in einem Verein getragenen Anzüge, sowie die Gurtfarben können aus praktischen Gründen variieren und sind abhängig vom persönlichen Geschmack und der Erfahrung des Meisters.



Abb. 2: Verschiedene Tae Kwon Do Anzüge (Dobok)³.

2a: ITF Dobok für Meistergrade⁴.

2b: Dobok in blau.

2c: Dobok in rot.

2d: Dobok in schwarz.

³ Das Foto aus Abb. 2c-2d wurde der Google Bildersuche www.google.de mit dem Suchstring „taekwondo uniform colour“ entnommen und in Helligkeit/Kontrast/Farbe nachbearbeitet.

⁴ Entnahme vom Foto 2a aus www.bytomic.com.

Unterscheiden kann man WTF und ITF Tae Kwon Do nicht nur am Anzug, sondern auch dem charakteristischen Schriftzug (Abb. 3).



Abb. 3: Die beiden üblichen Tae Kwon Do Schriftzüge
3a: WTF Schriftzug deutsch und koreanisch⁵.
3b: ITF Schriftzug deutsch und koreanisch in Form eines Baumes⁶.

Typisch für WTF Tae Kwon Do ist der horizontal angeordnete Schriftzug **3a**. Tae Kwon Do wird in lateinischen Buchstaben und meist gebogen und in einem Wort geschrieben, ohne Bindestrich(e). Darunter werden die drei koreanischen Schriftzeichen dargestellt und der gesamte Schriftzug beispielsweise auf die Rückseite des Dobok aufgedruckt **1a**. Im Übrigen stammen die drei Wörter Tae, Kwon und Do ursprünglich aus dem chinesischen. Die koreanischen Bezeichnungen sind Tae=Bal=Fuß, sowie Kwon=Jumok=Faust und Do=Weg/Lebensweg (bleibt in beiden Gleich)⁷.

Typisch für ITF TKD ist die Kombination der koreanischen und lateinischen Wörter zur Form eines Baumes **3b**. Die koreanischen Schriftzeichen sind immer senkrecht angeordnet und die lateinischen Buchstaben beschreiben einen Halbkreis. Wie in **3b** zu sehen kann die Abkürzung ITF ebenfalls enthalten sein.

Am unteren Rand des Dobok-Oberteils kann auch der Name oder die Nationalität aufgedruckt werden, damit der Sportler vom Publikum besser zu erkennen ist. Dies wird bei großen Meisterschaften und den olympischen Spielen so gehandhabt. Sogar der Schwarzgurt kann mit dem Namen versehen werden, wenn man dies möchte. Individuelle Bedruckung und Bestickung wird von vielen Firmen angeboten.

⁵ Das Foto aus Abb. 3a wurden der Website www.kwon.de entnommen und Helligkeit/Kontrast/Farbe nachbearbeitet.

⁶ Das Foto aus Abb. 3b wurden der Website www.freefightshop.de entnommen und Helligkeit/Kontrast nachbearbeitet.

⁷ Laut dem koreanischen Großmeister Gee-Hun Chung, 7. Dan WTF Tae Kwon Do.

Bei den vier genannten Tae Kwon Do Stilen (WTF, ITF, traditionell und Pro) variiert nicht nur das Aussehen des Dobok, der Schriftzug, die Kampfregeln und die Schutzausrüstung, sondern auch die Schwerpunkte beim Training. Allen gemeinsam ist das Training von Bruchtest, Selbstverteidigung, Kampf und Formenlauf, jedoch in unterschiedlicher Intensität. Während beispielsweise beim WTF die Fußtechniken Priorität haben, so werden beim ITF TKD mehr Boxtechniken eingesetzt. Der bekannteste Stil ist das olympische WTF Tae Kwon Do, das wir hauptsächlich bei uns trainieren, inklusive dem dazugehörigen Prüfungswesen. Ein wenig ITF TKD vor allem den Einsatz der Boxhandschuhe beim Kampf ergänzen unser Programm.



© 11.11.2006 by Michel Pougin

Überarbeitet: 18.2.2011 und 1.2.2012.

Anregungen & Korrekturlesen: Großmeister Gee-Hun Chung (7. Dan), Meisterschüler David Schüz (2. Dan), Meisterschüler Matthias Wauer (2. Dan), Meisterschüler Alexander Willamowski (2. Dan), Meisterschüler Alexander Schmidt (1. Dan), Daniela Bomball, Bao Nguyen, Markus Aldenhövel, Sandro Völz, Phillip Spohn, Katharina Schembs, Anna Wittstock, Marco Jochens, Tom Daniel, Jamie Daniel, Valentin Natschke, Ulrike Rattke.

Meister Michel Pougin

Meistergrad: 4. Dan Tae Kwon Do (WTF)

Kontakt: 0261-4030865, 0176-70838879

eMail: Michel.Pougin@gmail.com

Website: www.carbon-music.de, www.taekwondo-koblenz.de